

UKW-Sender Leipzig ab 2. 1. auch nachmittags

Ab 2. Januar wird der Sender Leipzig auch am Nachmittag zu empfangen sein. Als erster Regionalsender des Rundfunks der DDR ergänzt er damit sein Frühprogramm (Frequenz 93,85), das auch weiterhin zwischen 4.05 und 10 Uhr am Wochenende ab 6.05 Uhr ausgestrahlt wird, um zehn Sendestunden, und zwar im neuen Jahr montags bis freitags 17 bis 19 Uhr.

Gesendet werden dann aktuelle Berichte, Gespräche und Reportagen vom Tage aus der Stadt und dem Bezirk Leipzig, Informationen und Betrachtungen über Kommunalpolitik, Hinweise auf das aktuelle Verkehrsgeschehen und das Wetter, Empfehlungen für den Abend (Theater, Konzerte usw.) sowie viel Musik zum Feierabend.

Zu empfangen ist das neue Nachmittagsprogramm auf der UKW-Frequenz 93,85 MHz, die Stammfrequenz des Senders als eine der Messwellen-Frequenzen benannt sein wird.

Neue Hefte der WZ

Die Entwicklung der Sektion ANW

Die Afrika-, Nahost- und Asienwissenschaften in Leipzig. Wissenschaftliche Zeitschrift der Karl-Marx-Universität, Gesellschaftswissenschaftliche Reihe, Heft 6/1985, 102 Seiten, broschiert, 10,50 M (Vorzugspreis für die DDR 5 M).

Dem Frieden und dem sozialen Fortschritt verpflichtet, den progressiven Traditionen verbunden, haben Leipziger Regionalwissenschaftler Rückblick auf die Entwicklung ihrer Sektion, um gleichzeitig zu höherer Effektivität ihres Wirkens anzuregen.

50 Jahre Carnitin-Forschung an KMU

Wissenschaftliche Zeitschrift der Karl-Marx-Universität, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Reihe, Heft 3/1985, 115 Seiten, 23 Abb. und 13 Tab., broschiert, 10,50 M (Vorzugspreis für die DDR 5 M).

Im vorliegenden Heft ist der aktuelle Stand der Carnitin-Forschung zusammengefasst. Die in Übersichtsartikeln behandelten Themen, die durch einige Originalarbeiten ergänzt werden, reichen von der chemischen Synthese über den Carnitinstoffwechsel im Säugtierorganismus und in Mikroorganismen bis hin zur klinischen Anwendung.

Damit sei dieses Heft allen am Carnitin interessierten Grundlagenforschern und Anwendern gleichermaßen empfohlen.

Alle aufgeführten Zeitschriften sind zu beziehen durch die Universitätsbuchhandlung Leipzig oder über die Karl-Marx-Universität Leipzig, Direktorat für Forschung, Abt. Wissenschaftliche Publikationen, 7010 Leipzig, Goethestraße 3/5.

Publikationen von KMU-Autoren

Werner Reinicke: **Linguistik**. Zur Theorie des Fremdspracherwerbs. VEB Verlag Enzyklopädie Leipzig (Linguistische Studien), 1985, 190 Seiten.

Lothar Hoffmann: **Kommunikationsmittel Fachsprache**. Eine Einführung, 2., völlig neu bearbeitete Auflage.

Betriebswirtschaftler der KMU legen neue Ziele der Zusammenarbeit mit Praxis fest

Arbeit mit Pflichtenheft stellt die Forschung auf qualitativ höhere Stufe

Wissenschaftskonzeption 1986 bis 1990 beraten / Kombinate unterbreiten Vorschläge zur Kooperation auf Vertragsbasis

Zwei Arbeitskreise standen anlässlich der diesjährigen Tage der Wissenschaft an unserer Universität im Zeichen aktueller betriebswirtschaftlicher Aufgaben und Probleme.

Unter der Leitung des Wissenschaftsbereichsleiters, Gen. Prof. Dr. sc. Feuzlau, wurde über die Wissenschaftskonzeption für den Zeitraum 1986 bis 1990 beraten. Zugleich verteidigte damit das Kollektiv der Wissenschaftler des Bereichs ein Pflichtenheft über die entscheidenden Forschungsvorhaben der Jahre 1986 bis 1990 zum Thema „Nutzung von Effekten moderner Automatisierungslösungen im Rahmen der komplexen Modernisierung in produktionsmittlerstellenden Kombinate durch ihre rationale Planung und Vorbereitung (unter Berücksichtigung von Kombinationsmöglichkeiten mit einer effektiven Konsumgüterproduktion)“ vor dem Direktor der Sektion, Gen. Prof. Dr. sc. Hentschel.

Das Ziel ist, mit der Arbeit auf der Grundlage eines Pflichtenheftes die Forschung auf eine qualitativ höhere Stufe zu stellen, eine höhere Verbindlichkeit und Konzentration für das Wissenschaftlerkollektiv zu erreichen. Neben den Zielstellungen für den insgesamt anzustrebenden Theorieerfolg und die praxiswirksamen Ergebnisse sind darin die Auswertung und Publikation von Teilergebnissen, die Formen der interdisziplinären Zusammenarbeit sowie die konkreten Forschungsobjekte bei den Praxispartnern fixiert.

In einer engagierten Diskussion wurden von den Vertretern zahlrei-

cher Industriekombinate, darunter aller Hauptpraxispartner der KMU, die Arbeitshesen des Pflichtenheftes bestätigt und wertvolle Vorschläge zur Präzisierung der Forschung im Sinne einer noch größeren Praxisnähe eingebracht. Durch die Kombinate wurden konkrete Vorschläge zur Zusammenarbeit auf vertraglicher Basis unterbreitet, die es in den nächsten Wochen durch detaillierte Aufgabenstellungen auf der Grundlage des Pflichtenheftes zu untersetzen gilt.

In einem zweiten Arbeitskreis unter der Leitung von Gen. Prof. Dr. habil. Herzog mit dem Thema „Organisatorische Gestaltung erzeugnispezifischer Zulieferprozesse - Erfahrungen und Probleme beim Aufbau der zentralen Elektrotechnikfertigung des VEB Kombinat Polygraph „Werner Lamberg“ Leipzig“ wurden Zwischenergebnisse der Forschungsarbeit an einer Studie betra-

chtet. In Vorbereitung des XI. Parteitag wurde einem Kollektiv aus Mitarbeitern des Stammbetriebes des VEB Kombinat Polygraph und unserem VEB Sozialistische Betriebswirtschaft die Aufgabe gestellt, Wege zur rationalen und effektiven Gestaltung der Produktionsorganisation der zentralen Elektrotechnikfertigung des Kombines zu entwickeln und damit gleichzeitig die Grundlagen für die schrittweise Einführung einer technogestützten betriebsorganisatorischen Lösung zu schaffen.

HERFRIED SCHNEIDER

Unsere Veteranen werden vielfältig und gut betreut

Gestützt auf bisher Erreichte weitere Verbesserungen auf diesem wichtigen Gebiet der Sozialpolitik anstreben

An unserer Universität wurden die Veteranen-AGL 1 der Aufnahme von Verpflichtungen der staatlichen und Gewerkschaftsleistungen auf dem Gebiet der Veteranenarbeit im Kultur- und Bildungsplan des BKV bei, über deren Erfüllung sie vor den übergeordneten Leitungen Rechenschaft ablegen müssen.

Das Kollektiv der AGL 1 wird seine anleitende, organisierende und kontrollierende Funktion noch besser erfüllen. Es verfügt dazu über gute Voraussetzungen, wird vorbildlich vom Vorsitzenden des Kreisverbandes der Gewerkschaft Wissenschaft KMU, Dr. Werner Lehmann, unterstützt, verfügt über ein starkes Kollektiv, ein gutes Arbeitsprogramm und ein einsatzbereites Betreuerkollektiv mit starkem sozialem Engagement. Noch wirkungsvoller werden wir die Betreuer der Veteranen unterstützen.

Wir sind sicher, daß sich die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Betreuern und dem Kollektiv der AGL 1 zum Wohle unserer Veteranen weiter festigen wird und auch von den staatlichen und Gewerkschaftsleitungen der Sektionen, Institute und Einrichtungen, neue Initiativen zur weiteren Verbesserung der Veteranenarbeit in Vorbereitung auf den XI. Parteitag der SED ausgehen werden.

Dr. HERMANN STRENGE

2. Tagung über HF-Spektroskopie

(UZ-Korr.) Im November dieses Jahres wurde vom Methodisch-Diagnostischen Zentrum „Hochfrequenzspektroskopie“ unserer Universität in Zusammenarbeit mit der Physikalischen Gesellschaft der DDR mit großem Erfolg die 2. Tagung „Moderne Methoden der „Hochfrequenzspektroskopie“ durchgeführt. Neben neuesten methodischen Entwicklungen in der Kern- und Elektronenresonanzspektroskopie stellten 24 eingeladene Hauptvortragende aus dem In- und Ausland moderne Anwendungen vor.

Interessante Jugendstunden

(UZ-Korr.) Bereits seit fast 20 Jahren kommen jährlich im November anlässlich des Weltjugendtages ausländische Studierende des Herder-Instituts auf Einladung der Ortsausschüsse für Jugendwohne in die Textilstadt Crimmitschau und Werdau. In diesem Jahr waren die Delegationen besonders international zusammengesetzt. So berichteten in Crimmitschau 39 Studenten aus 12 Ländern und in Werdau und einigen Dörfern sogar 54 Studenten aus 28 Ländern in den Jugendstundengruppen der 8 Klassen über sich und ihre Heimatländer, antworteten sie auf die zahlreichen Fragen der Mädchen und Jungen.

Begeistert berichteten die ausländischen Freunde dann im Unterricht über ihre interessante Reise nach Werdau.

DSF-Arbeit am Bauhof

(UZ-Korr.) 40 Kolleginnen und Kollegen des Bauhofes sind Mitglieder der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. Wir können eine erfolgreiche Bilanz der DSF-Arbeit ziehen. Interessante Veranstaltungen trugen zur Festigung der Freundschaft mit dem Lande Lenins bei. 1986 werden wir weiter bemüht sein, neu zu uns gekommene Kollegen für die Freundschaftsgesellschaft zu gewinnen.

KMU-Kollektive helfen Kolumbien

Die Angehörigen des Instituts zur Weiterbildung von Fremdsprachenschülern in Grönau sammelten für die Opfer der Naturkatastrophe in Kolumbien 200 Mark und zahlten sie auf das Sonderkonto 444 ein.

Die Kollegen der Gewerkschaftsgruppe Optimierung und Stochastik der Sektion Mathematik spendeten 467 Mark.

Die Gewerkschaftsgruppe II des Herder-Instituts spendete neben dem monatlichen Schlaftrommeln in Höhe von 300 Mark im Monat November 1985 für die Erdbebenbeschädigten in Kolumbien 382,50 Mark. Die Gewerkschaftsgruppe umfasst 21 Mitglieder.

Ägyptisches Museum teilt mit:

Das Ägyptische Museum der Karl-Marx-Universität bleibt vom 24. Dezember bis 25. Dezember geschlossen. Am 28. Dezember findet um 11 Uhr eine öffentliche Führung speziell für Kinder statt.

Am 31. Dezember und 1. Januar bleibt das Museum ebenfalls geschlossen.

Breite Volkssprache zum XI. Parteitag

Schlüsseltechnologien erfolgreich eingeführt

Zentrales Isotopenlabor der Sektion TV steigerte Leistungen im Vergleich zu 1984 um über 20 Prozent

Als wir Mitarbeiter des Zentralen Isotopenlabors der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin unsere Verpflichtungen zum XI. Parteitag formulierten, stand für uns fest, daß wir entsprechend der geschichtlichen Tragweite dieses großen Ereignisses Initiativen ausüben müssen, mit denen wir internationale Spitzenpositionen erreichen können. Für uns zentrale Einrichtung bedeutete das, das Leistungsangebot für unsere Vertragspartner auf höchstem wissenschaftlich-technischen Niveau mit Rohstoffen und Materialien auf einheimischer Basis qualitativ und quantitativ weiter zu erhöhen. Gleichzeitig galt es, die Entwicklung und Anwendung von Schlüsseltechnologien voranzutreiben.

Bei der Abrechnung unserer Planaufgaben und Wettbewerbsinitiativen für 1985 können wir feststellen, daß wir unsere Vorhaben erfüllt haben. Modernste wissenschaftlich-technische Methoden werden von uns im Interesse höchster Qualität und Effektivität für die Forschung und Praxis zur Stärkung unserer Republik bereitgestellt.

Als Zentrales Isotopenlabor der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin haben wir das Angebot an aktuellen nuklearmedizinischen Methoden für 13 auftraggebende Wissenschaftsbereiche erhöht. So haben wir als Verpflichtung zum XI. Parteitag die Entwicklung von vier neuen Radioimmunoassaytests erfolgreich abgeschlossen. Durch Eigenproduktion von Antisera und Radiotracer auf der Basis einheimischer Rohstoffe und Materialien wurden diese Radioimmunoassaytestbestecke für unser Labor anwendungsfähig konfektioniert. Insgesamt haben wir durch Eigenproduktion von Radioimmunoassaytestkits in unserem Labor im Jahre 1985 über 105 TVM an Importabläsungen erwirtschaftet.

Gleichzeitig sind aus dieser Entwicklung vier Neuerfindungen hervorgegangen. Bei einem dieser Neuerfindungen wird zur Zeit über eine industrielle Nachnutzung



verhandelt. Damit haben wir ein Spektrum an nuklearen Methoden für unsere Auftraggeber erweitert und von unserem Leistungsangebot her insgesamt ein internationales Spitzenniveau erreicht.

Wir haben durch die Einführung einer durchgängigen computerunterstützten Auswertung aller Analysen die Analyseergebnisse auf der Basis von im eigenen Labor entwickelten Softwareprogrammen und einer Einbeziehung eines mikrocomputergesteuerten Plotters quantitative Leistungen des Zentralen Isotopenlabors im Vergleich zum Planjahr 1984 um über 20 Prozent steigern können.

Auch auf dem Gebiet der schrittweisen Entwicklung und Ausweitung eines biotechnologischen Verfahrens können wir mit einer Leistungssteigerung von Spitzenqualität aufwarten. Durch Kooperation unseres Zentralen Isotopenlabors mit unserem Praxispartner, dem VEG Köllsch, sind wir in Zusammenarbeit mit dem ADL sowie dem Forschungszentrum für Tierproduktion Dummerstorfer Berg bei der Überführung des Embryotransfers beim Rind in die landwirtschaftliche Praxis begonnen. Das ist die Grundlage für kommende Lizenzverträge, mit denen wir die Schaffung dieses Konzeptes, der Einführung von Schlüsseltechnologien kontinuierlich fortsetzen wollen.

Dr. H. Hoffmann

Rahmenvereinbarung mit DTSB unterzeichnet



(UZ-Korr.) Am 28. November unterzeichneten der 1. Prorektor, Prof. Dr. sc. Horst Stein, für die KMU und Dozent Dr. Volker Matthes für das Organisationsbüro des DTSB die Rahmenvereinbarung über die Zusammenarbeit zur Vorbereitung und Durchführung des VIII. Turn- und Sportfestes und der XI. Kinder- und Jugendspartakulturfestivals 1987 in Leipzig.

Außerdem wurde bei dieser Beratung ein Vertrag über die Weiterarbeit der Sektion Basketball der HSG zwischen dem Vizepräsidenten des Deutschen Basketballverbandes der DDR, dem 1. Prorektor, Prof. Dr. sc. Horst Stein, und dem stellvertretenden Vorsitzenden der HSG unterzeichnet.

UZ Redaktionskollegium: Dr. Wolfgang Lenhart (verantwortl. Redakteur); Gudrun Schuß (stellv. verantwortl. Redakteur); Jürgen Siewert, Ulrich Heublein (Redakteure); Martin Dickhoff, Wolfgang Günz, Dr. Karl-Wilhelm Haack, Dr. Hans-Joachim Heinze, Dr. Günter Katsch, Dr. Roland Miländer, Dr. Jochen Schleich, Dr. Klaus Schipfel, Dieter Schmeißel, Dr. Karle Schröder, Dr. Karle Singl, Dr. Annemarie Tröger. Anschrift der Redaktion: 7010 Leipzig, Ritterstr. 8/10, Postfach 920, Ruf-Nr. 7 19 74 59/4 60. Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Mamann-Duncker“ III 18 138 Leipzig, Veröffentlichung unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Bank-Konto: 5022-32-550 000. Einzelpreis 15 Pfennig, 29. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSF. Ehrenmedaille in Gold.

Promotionen Promotion B Sektion Rechtswissenschaft Dr. Regine Kaden, am 20. Dezember, 13.30 Uhr, 7010, Lortzringstr. 18, Außenstelle Leipzig der Abt. Fernstudium der Humboldt-Universität Berlin: Das Grundrecht der Bürger der Deutschen Demokratischen Republik auf Teilnahme am kulturellen Leben. Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft Dr. Joachim Buscha: Zu theoretischen Erklärungsintergründen und Darstellungsfragen in einer deutschen Grammatik für Ausländer. Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft Dr. Gisela Walther: Zur Bedeutung des Passiva im Deutschen. Promotion A Sektion Wissenschaftlicher Kommunismus Vladimir Kichin Roitan, am 20. Dezember, 14.30 Uhr, 7010, Karl-Marx-

Platz, Seminargebäude, 4. Etage, Raum 71/72: Der Kampf der FSLN gegen die somozistische Militärdiktatur und für die Eroberung der politischen Macht. Franz-Mehring-Institut Jörg Veitseh, am 20. Dezember, 15.00 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Seminargebäude, Raum 00-91/Phonothek: Philosophische Traditionen bei der Begründung sozialer Werte durch eine Strömung protestantischer Theologie der BRD in den 70er Jahren; dargestellt am Beispiel Jürgen Moltmanns und Martin Honckers. Sektion Chemie Frank Achenbach, am 20. Dezember, 14.00 Uhr, 7010, Talstraße 35, Seminarraum 17: Berechnung beliebiger Open-Shell-Zustände in der Restricted-Hartree-Fock-Näherung auf der Basis des Kopplungsoperatorformalismus. Sektion Wirtschaftswissenschaften Herfried Schneider: Die Leitung der ergebnisbezogenen Forschung und Entwicklung in Industriekombinaten unter den Bedingungen einer hohen Exportwirksamkeit.

Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft Klaus Reik: Autor und literarischer Markt - Zur Stellung Wilhelm Hauffs im literarischen Leben der zwanziger Jahre des 19. Jahrhunderts. Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften Said Al-Sadi: Die Sozialistische Internationale und das Nahostproblem - die Haltung der sozialdemokratischen Parteien Westeuropas zum Nahostkonflikt in den 70er Jahren. Sektion Mathematik Dieter Bischoff: Zur eingeschränkten Konvergenz von Verteilungsfunktionenfolgen für Summen unabhängiger Zufallsgrößen. Sektion Chemie Ruth-Maria Oik: Synthese und Koordinationschemie heterocyclischer 1,5-Dichalkogenolen-Liganden auf der Basis von Schwefel-, Selen-, Selen- und Selenkohlenstoff. Sektion Physik Sabine Frey: Untersuchungen zur Ausbildung von Oberflächenbarrieren an Paraxylolithen mit der Methode der magnetischen Kernresonanz.

Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin Wolfgang Leonhardt: Das Differentialbild des Lungenläsionsfluides beim Schwein und seine Veränderungen nach ausgewählten exogenen Reizen sowie differenzierten Belastungen des Organismus. Johannes Steger: Der Einfluss von definierten Belastungen auf die hypothalamischen Thermoregulationszentren des Hauschweins. Edwin Brade: Untersuchungen zur Genauigkeit der Zuchtveranschlagung von Besamungsbulen auf Wachstumsleistung und Ermittlung genetischer Populationsparameter für wirtschaftlich wichtige Merkmale des Schwarzbunten Milchrindes zur Bestimmung möglicher Selektionserfolge bei Anwendung gerichteter begründeter Selektionsindizes. Günter Nitzsche: Untersuchungen zur Zuchtveranschlagung von SMR-Bullen hinsichtlich Mast- und Schlachtleistung bzw. Wachstumsleistung.

Hektor Luis Pérez Escalona: Organisation der Milchproduktion in Provinz Granma, Kuba. Berich Medizin Brigitte Zschau und Uwe Zschau: Vergleichende Analyse zwischen ausgewählten ambulanten und stationären psychiatrischen Versorgungseinrichtungen des Bezirkes Leipzig und Ermittlung bestehender Versorgungsleistungen. Wolfgang Bauer: Die Messung des Analsphinkter-Öffnungsdruckes (ASOD) - eine neue Methode der Objektivierung des Analsphinkters. Gisela Förster: Beitrag zur Phytochemie der Papillomavirustransmission (HPV) der Cervix-uteri durch retrospektive histologische Untersuchungen am Portiookonus unter besonderer Berücksichtigung viraler Veränderungen. Roland Hälbig: Klinisch-experimentelle Untersuchungen zur einflussreichen des Schwanzschilddrüsenhormons durch diätetisch induzierte Hyperproliferation.